

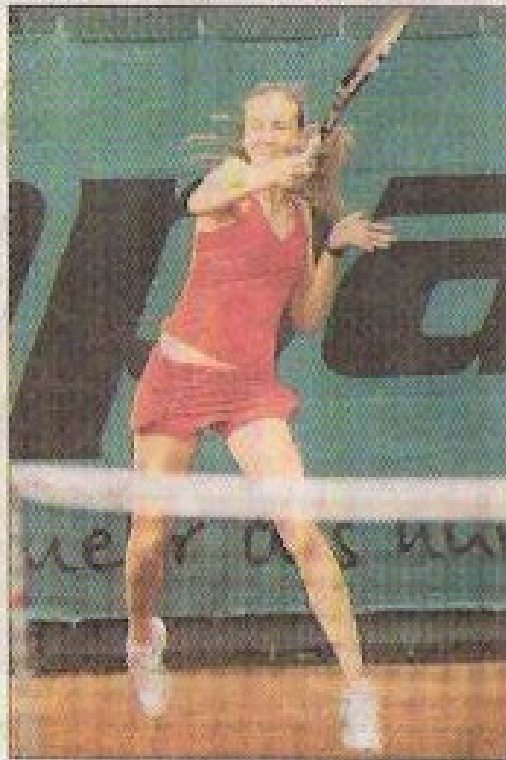
Damen-Finale mit zwei Gesichtern

LN 30/408

4. Wahlstedt Open: Mona Barthel und Sebastian Schlüter siegen

WAHLSTEDT – Fast hätte sie für eine kleine Sensation gesorgt: Im vereinsinternen Damenfinale der 4. Wahlstedt Open fegte die erst 15-jährige Katharina Holert (Nr. 95 des DTB) ihre Wahlstedter Vereinskollegin Mona Barthel (Nr. 41 DTB), die auf dem Weg ins Finale gerade einmal zehn Spiele abgegeben hatte, mit 6:1 im ersten Satz von der roten Asche. Doch die 17-jährige Barthel ließ sich nicht beeindrucken, spielte in der Folge konzentriert und druckvoll und kam zu einem 1:6, 6:1 und 6:2. Bei den Herren besiegte Sebastian Schlüter (Uhlenhorst) im Endspiel Vladimir Lys von der TG Alsterquelle-Henstedt-Ulzburg mit 6:1, 6:4.

150 Meldungen lagen den Turnierdirektoren Gunnar Jendis (Tennis Wahlstedt) und Wolfgang Schildknecht (Tennisverband Schleswig-Holstein) vor, bei denen nicht nur die Damen und Herren um 300 beziehungsweise 350 Euro Preisgeld kämpften, sondern auch die U12- und U14-Junio-



Eine druckvolle Vorhand von Mona Barthel. Foto: J. BOLLER

ren vertreten waren. Zwar war Wolfgang Schildknecht mit dem fünftägigen Turnierverlauf durchweg zufrieden, doch stimmte ihn bedenklich, dass im 32er Herren-Feld keine Nebenrunde zustande kam. Seine Kritik: „Da haben die Spieler eine Woche vor dem Punkt-

spielstart die Chance, unter Turnierbedingungen auf Sand zu spielen – und dann nutzen sie diese nicht. Das verstehe ich nicht.“

Ehrensache war es aber natürlich für die 13 Spielerinnen des gastgebenden TC RW Wahlstedt, an diesem Turnier teilzunehmen. Dabei musste jedoch die an Position eins gesetzte Mara Nowak aufgrund einer Handgelenksverletzung kurzfristig absagen. Die Dominanz der Rot-Weißen beeinträchtigte dies aber nicht. So erreichten gleich sechs Spielerinnen das Viertelfinale.

Gut aufgelegt und braun gebrannt präsentierte sich dabei Katharina Holert (Rang 5 der Setzliste). Sie war noch vor Wochenfrist mit den DTB-Juniorinnen auf Lehrgang im spanischen Marbella. Im Wahlstedter Halbfinale schlug sie Inna Kuzmenko (4) sicher in zwei Sätzen. Ebenso locker setzte sich Barthel (2) gegen Vereinskollegin Vivian Hansen (3) mit 6:1, 6:2 durch. Durch den Endspielsieg empfahl sich Barthel

schließlich auch für die beiden Zweitliga-Einsätze morgen in Berlin und Sonntag gegen den Marienburger SC Köln.

Bei den Herren trafen die beiden Topgesetzten aufeinander. Dabei hatte der 31-jährige Vladimir Lys im Halbfinale einen dreistündigen Fight gegen seinen Vereinskollegen Christian Matic zu bestehen, bevor er mit 7:5, 5:7, 6:1 die Oberhand behielt. Sein Gegner im Finale war Sebastian Schlüter. Der deutsche Vizemeister in der Halle von 2000 gewann den ersten Satz mit 6:1. Nach 5:2-Führung im zweiten erkämpfte sich Lys ein Break, kam auf 4:5 heran, doch dann machte Schlüter den Sack zum 6:4 zu. jbo

Junioren-Ergebnisse: Juniorinnen U12: Julia Hansen (Meldorf) - Hanna Schöber (THC Neumünster) 6:4, 7:6. **Junioren U12:** Anton Sommerwerck (TuS Lübeck) - Dennis Trastowskiy (RTHC) 6:1, 6:1. **Juniorinnen U14:** Amelie Intert (Wahlstedt) - Vivienne Kulicke (Halstenbek) 4:6, 6:2, 6:1. **Junioren U14:** Mario Sommer (St. Peter-Ording) - Antonius Radden (Sachsenwald) 6:4, 6:1